

**Taten statt Worte e.V.**

1979 – 2023

**Jahresbericht 2023****Liebe Freunde und Förderer von "Taten statt Worte",**

Krisen und Kriege erschüttern die Welt und jeden von uns auch ganz persönlich. Ängste wachsen, aber sie dürfen uns nicht lähmen. Deshalb sind wir so glücklich, dass unsere Hilfsprojekte Jahr für Jahr so eine treue Unterstützung erfahren. Ohne Ihre Spenden würde es an Orten voller Not noch düsterer werden. "Taten statt Worte" - das bleibt unser Motto in guten wie in schlechten Zeiten. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre alljährliche Unterstützung. Wir freuen uns über jede kleine und große Spende. Sie geht in vollem Umfang an die Bedürftigen. Sollten Sie dazu Fragen haben: Melden Sie sich gerne bei uns - wir geben Ihnen Antworten.

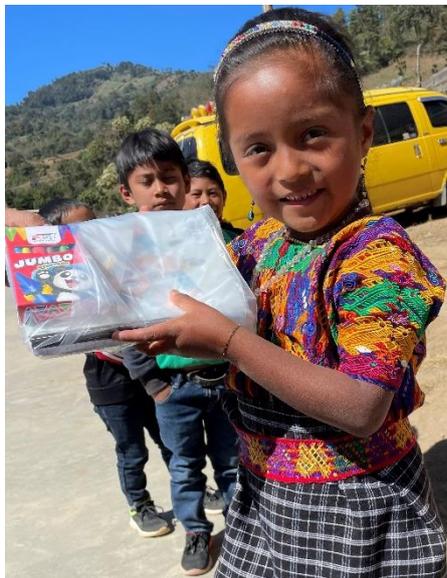
**DIE ZAHLEN:** Ihre Spenden haben es uns ermöglicht, bisher in diesem Jahr 78.134,33 Euro an unsere Partnerprojekte zu überweisen. 54.384,33 Euro gingen nach Guatemala, 750,00 Euro nach Sierra Leone, und 23.000,00 Euro an die NS-Opfer im Baltikum. Die Mitgliedsbeiträge summierten sich auf 1.714,00 Euro. Die bisherigen Spendeneinnahmen im laufenden Jahr betragen bis zum 15.10.2023: 23.325,95 Euro. Sie sehen an der Differenz, dass wir Sie unbedingt brauchen, um auch im kommenden Jahr unsere Projekte aufrecht zu erhalten. Nach dem letzten Jahresbrief war Ihre Unterstützung so groß, dass wir im Jahr 2023 unsere Projekte fortsetzen konnten. Dafür, aber auch für Ihre Unterstützung jetzt zur Weihnachtszeit, danken wir Ihnen sehr herzlich.

Akuthilfen sollen im Einzelfall, wie etwa bei Naturkatastrophen, im Rahmen unserer Möglichkeiten weiterhin erfolgen, wenn es Anfragen vertrauenswürdiger Kooperationspartner gibt. Spenden, die extra für ein bestimmtes, von uns getragenes Projekt geleistet werden, werden gemäß dem Wunsch des Spenders behandelt. Es bleibt dabei: Jeder Euro geht an die Hilfebedürftigen - so wie immer.

**GUATEMALA:** Die Lage in Guatemala ist geprägt von politischer Instabilität nach den Präsidentschaftswahlen, großen Dürren und anhaltender sozialer Not. Unsere Projekte sind kleine Leuchttürme der Hoffnung. Die Anmeldezahlen für Kita und Schule sind weiterhin hoch - der Zulauf verursacht auch höhere Kosten. Ein Schwerpunkt in allen Schularten ist die Beobachtung der Lernfortschritte, um Methoden laufend zu evaluieren. Der Austausch mit den Eltern wird gesucht. Großen Zuspruch erfahren auch spezielle Aktionen, Messen, Sportangebote und Wettbewerbe. Hilfreich war unsere Kampagne zur Finanzierung von Lernmitteln, da die Kosten vielfach eine Hürde bei der Anmeldung von Kindern darstellen.

Im Ulpan-Tal sind Beschäftigungsprojekte erfolgreich: u.a. gibt es 19 Imkerinnen, die auf den Märkten ihren Honig verkaufen, sowie Geflügelfarmen für 120 Familien. Wir unterstützen auch Deeskalations-, Selbstverteidigungs- und Anti-Gewalt-Trainings, psychologische Beratung, Hausbesuche und Hilfestellung im Alltag, gerade für alleinerziehende Mütter.

Wichtig bleibt die Begleitung durch CAFNIMA. In diesem Jahr konnten insgesamt 54.384,33 Euro an unsere Partnerprojekte überweisen werden. Per Videoschalte halten wir den Kontakt nach Guatemala, im kommenden Jahr soll es aber auch einen Besuch vor Ort geben. Ein sehr interessanter Kontakt hat sich zur Rhein-Donau-Stiftung ergeben, die ebenfalls in Guatemala präsent ist.



Besonders wichtig bleibt die Bildungsarbeit. Unser Institut bietet Arbeitsblätter und Lehrinhalte auf Grundlage der vom Bildungsministerium bereitgestellten Lehrpläne sowie Themen an, die nach unserer Überlegung erforderlich sind, um die Bildung junger Menschen zu ergänzen und zu stärken.

Nachfolgend finden Sie Statistiken unserer im Jahr 2023 eingeschriebenen Schülerinnen und Schüler - eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (239 insgesamt).

### Registration 2023

Education level	Men	Women	Total
Primary	56	37	93
Basic	82	93	175
Baccalaureate	5	18	23
<b>TOTAL:</b>	<b>143</b>	<b>148</b>	<b>291</b>



**SIERRA LEONE:** Das westafrikanische Land gehört zu den ärmsten der Welt. In Sierra Leone unterstützt unser Verein weiterhin eine Berufsschule in der Distrikt-Hauptstadt Kamakwie mit etwa 200 Schülerinnen und Schülern. In einer Art Trainingscenter der Schule werden mit gespendeten Nähmaschinen Taschen hergestellt und vertrieben - die sogenannten "Lionbags".



Ein zweistöckiger Neubau soll dafür sorgen, dass die stetig wachsende Schülerzahl auch künftig Platz findet; vor allem in der Computerabteilung, die regen Zulauf registriert. An der Finanzierung der Ergänzungsbauten wollen wir uns zu etwa 50 Prozent beteiligen, wenn die entsprechenden Komplementärmittel fließen. Dabei geht es neben Einzelspenden über drei Jahre gestaffelt um insgesamt

8.000 Euro aus dem Spendentopf von "Taten statt Worte". Dazu stehen wir in engem Kontakt mit dem Verein "Mahmoo" aus Itzehoe.

**BALTIKUM:** Weiterhin reibungslos läuft die Kooperation mit Hanna Middelman bei der Unterstützung der NS-Opfer im Baltikum. Mehr als 80 Jahre ist es her, dass die deutsche Wehrmacht die Sowjetunion und das Baltikum besetzte und ein mörderisches Regime errichtete: Allein im Ghetto von Riga wurden 1941 innerhalb von zehn Tagen mehr als 27.000 Menschen von den Nationalsozialisten umgebracht. Wir unterstützen, auch organisatorisch, die von Hanna und Wolf Middelman (siehe Foto auf der nächsten Seite) 1993 begonnene Hilfsaktion für die Überlebenden. In diesem Jahr konnten wir 23.000 Euro an Hilfgeldern auszahlen. Der Kriegsausbruch in der Ukraine hat viele Menschen in neue Angst versetzt - Frau Middelman war vor Ort und hält mit vielen in Vilnius, Kaunas und Riga telefonischen Kontakt. Sie schreibt uns in einem Brief:

"Wir leben ja leider in turbulenten Zeiten, die in weiten Bereichen der Welt viele Menschen in aller größte Not bringen, wenn nicht sogar um ihr Leben. Wie mag es da mit dem Spendenaufkommen für all ihre Projekte sein, für Menschen, die ja ebenfalls zu den Ärmsten auf unserem Planeten zählen? Und die jüdischen Überlebenden im Baltikum? Freiwilligkeit ist ja die Grundlage ihrer Arbeit, und ich wünsche sehr, dass "Taten statt Worte" weiterhin mit freiwilligen Beiträgen regelmäßig rechnen kann! Ohne die Freiwilligkeit ginge etwas sehr Wesentliches verloren: das persönliche Verantwortungsgefühl von Mensch zu Mensch."



Der Verein der ehemaligen Ghetto-Überlebenden in Litauen dankte in einem Schreiben den "gutherzigen, mitleidenden Menschen aus Deutschland" ganz herzlich "für die langfristigen, freigebigen Spenden, die für unser Überleben sehr wichtig sind". Zurzeit besteht der Verein aus 58 Mitgliedern, die in Städten Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Šiauliai und Umgebung wohnen. Von Januar 2020 bis Juni 2023 sind 23 Vereinsmitglieder wegen ihrer Krankheiten und des hohen Alters verstorben. Zur Unterstützung der Vereinsmitglieder bestehen dort drei Hilfsprojekte:

1. Pflegeprojekt - die Personen, die medizinische Unterstützung brauchen, erhalten je 50 Euro pro Monat.
2. Arzneimittelprojekt - pro Person 30 Euro im Monat.
3. Notfallprojekt - jedes Vereinsmitglied kann im Jahr bis 250 Euro im Falle des Unglücks oder einer Operation erhalten. Im Todesfall erhält die Familie eine Entschädigung von 250 Euro für die Bestattung des Verstorbenen.

**PERSONALIA:** Unser Vorstand arbeitet stabil. Die jüngste Mitgliederversammlung bestätigte Stefan Bolln als 1. Vorsitzenden, Günter Beling als 2. Vorsitzenden und Christian Bornholdt als Kassierer. Als Beisitzer amtieren: Angelika Bulla, Karin Landgraf, Christiane Bolln, Melanie Krause, Daniel Schmidt, Manfred Lüder und Maren Hansen.



**WEIHNACHTSMARKT:** Zum Barmstedter Weihnachtsmarkt vom 01. bis 03.12.2023 werden wir wieder in Kooperation mit der "Rasselbande e.V." und dem Team des Unverpackt-Laden "KöpManLose" präsent sein. Unser Fokus der Angebote liegt diesmal auf Weihnachtsgestecken, Waffeln und Glühwein. Ein Resteverkauf von Töpfen und Mineralien aus der Sammlung Rainer Sanchez erfolgt auch. Kommen Sie gerne vorbei!

Im Namen von Rainer Sanchez, des Vorstandes und den gesamten Mitgliedern grüßt Sie

Das Spendenkonto „Taten statt Worte e.V.“:

**DE96 2305 1030 0113 1497 36** bei der Sparkasse Südholstein

Weitere Informationen auf der Homepage im Internet: [www.taten-statt-worte.org](http://www.taten-statt-worte.org)

Mail: [kontakt@taten-statt-worte.org](mailto:kontakt@taten-statt-worte.org)

Impressum: Christian Bornholdt, Beim Reihergehölz 4, 25355 Barmstedt